



ProChrist 2013 – eine einmalige Chance für unsere Gemeinden in Baden

Ganz in unserer Nähe!

Aus der Porsche-Arena in Stuttgart wird im nächsten Frühjahr europaweit ProChrist 2013 übertragen. Das gibt vielen die Möglichkeit, auch live bei ProChrist dabei zu sein. Ganze Gemeinden könnten dazu - für Jung und Alt - Fahrten organisieren. Es wird bestimmt ein besonderes Ereignis sein, wenn Gottes Wort in einer solchen Arena verkündigt wird. Auch für die Mitfahrer gibt das ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, das sie in die eigene Gemeinde tragen können.

ProChrist vor Ort – die Basis der Gemeinde soll aufblühen

Wir ermutigen alle Pfarrer, Gemeindediakone, Jugendreferenten, Kirchenälteste und Hauskreisleiter, ProChrist in ihren Gemeinden zu initiieren. Gerne hilft Ihnen hierbei der Referent des AMD-Baden (AMD = Amt für Missionarische Dienste) **Peter Bauer** (Telefon: 07232-364425). Er koordiniert und bereitet mit Ihnen zusammen ProChrist vor Ort vor! ProChrist ist eine der guten Möglichkeiten, gemeindeferne Leute anzusprechen und sie mit dem Glauben an Jesus Christus bekannt zu machen.

Sie können sich bei ProChrist in Kassel als Veranstaltungsort anmelden: www.prochrist.org. Dort werden Sie sehr unterstützt in ihrem örtlichen Vorhaben.

ProChrist hat die volle Rückendeckung in unserer Landeskirche

Nicht nur, dass das AMD die Aktion begleitet. Unser Landesbischof, Dr. Ulrich Fischer, gehört zum unterstützenden Kuratorium von ProChrist. Außerdem stimmt das Ziel von ProChrist auch mit den Strategiezielen der Ev. Landeskirche in Baden überein. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass ProChrist 2013 keine Veranstaltung einer kleinen Sondergruppe von Christen ist, sondern europaweit mit angestrebten einer Million Teilnehmenden übertragen wird!

ProChrist muss vor Ort keine Großveranstaltung sein

Wir machen zwar Mut, dass sich verschiedene Kirchen, Gruppen, Hauskreise oder Jugendarbeiten vor Ort zusammenschließen um ProChrist zu realisieren. Aber sollte dies nicht gelingen, darf ProChrist auch in kleinem Rahmen stattfinden. Hauptsache Sie laden Ihre Freunde und Bekannten zu

diesem Verkündigungs-erlebnis ein!



© Foto: Andreas Lehmann, ERF Medien

Die Evangelische Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden stellt sich mit ganzer Kraft hinter ProChrist und hofft auf eine enorme Breitenwirkung in unseren Gemeinden.

Viel zu wenige Menschen, die vielleicht getauft worden sind, leben als Christen, als fröhliche Christenmenschen, die sich von Herzen über ihren Glauben und an ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus freuen können. Wir haben für sie eine „Bringeschuld“: Jesus Christus soll ihr Herr werden.

Tun wir alles, dass das in Zusammenarbeit mit ProChrist für unsere Gemeinden geschieht!

*Ihr
Pfarrer Hermann Traub,
Vorsitzender*



Kurzberichte und Informationen

Frühjahrstagung 2012:

Bei der Frühjahrstagung unserer Vereinigung in Pforzheim standen dieses Jahr Neuwahlen an. Im Amt bestätigt wurden Hermann Traub als Vorsitzender, ebenso Kurt Dittes als stellvertretender Vorsitzender und als Schatzmeister unserer Vereinigung. Als Beisitzer wiedergewählt wurden Martin Kugele, David Wittum und Joachim Heußner. Beratende Mitglieder des Vorstandes sind weiterhin: Birthe Mössner, Werner Weiland und Udo Zansinger. *(Wenn Sie diese Zeilen aufmerksam lesen, werden Sie zwischen den Zeilen die Aufforderung zur Fürbitte entdecken: „Bittet den Herrn der Ernte,“ Ja, wir brauchen als Vereinigung immer wieder neue Mitglieder und Verantwortungsträger – und wir brauchen Menschen, die für unsere Kirche und für unsere Evang. Vereinigung beten.)* Neben den Wahlen gab unser Schatzmeister einen (erfreulichen) Bericht zur aktuellen Finanzlage. Aufgrund maßvollen Wirtschaftens, einer guten Auslastung des FHSZ und nicht zuletzt dank der Spenden unserer treuen Freunde, konnten wir im Blick auf diesen Tagesordnungspunkt nur für Gottes Segen danken und mussten nicht lange über das Thema Finanzen diskutieren. Das war gut so, denn dieses Mal hatten wir uns bewusst viel Zeit genommen, um uns gegenseitig über aktuelle Themen zu informieren und auszutauschen. *(J. Heußner)*

Neuaufgabe der Autobiografie des badischen Kirchenvaters, Dekan D. Friedrich Hauß

Die empfehlenswerte und aufschlussreiche Biographie des großen badischen Kirchenvaters, Dekan D. Friedrich Hauß (1883-1977), die am Ende seines Wirkens entstand, ist vom Verlag Linea in Bad Wildbad vor wenigen Monaten neu aufgelegt worden. Das Taschenbuch will das Leben und Wirken dieses Christuszeugen, der segensreiche Spuren hinterlassen hat und vorbildlich-selbstlos für das biblische Evangelium in der Volkskirche kämpfte, der heutigen Christengeneration nahe bringen. Hauß wirkte im Geist des großen badischen Erweckungspredigers Aloys Henhöfer (1789-1862), dessen Leben und Predigt er erforscht und analysiert hat, um das Feuer der geistlichen Erweckung in der Landeskirche nicht verlöschen zu lassen. Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Freunden, den Gemeinden in Baden diese ergreifende und leicht zu lesende Autobiografie dieses missionarisch gesinnten Kirchenmannes, der sein Leben für Jesus und die Gemeinde hingab.

Zum Buch: Friedrich Hauß, **Erfahrungen mit Gott – im Krieg und Wiederaufbau.** Pb. 128 Seiten (12 x 20 cm), Verlag Linea 2011, Bad Wildbad (ISBN 978-3-939075-37-0), Preis 8.95 Euro. – *Lehrreiche Autobiographie von Dekan D. Friedrich Hauß über seine Herkunft aus Südbaden, seine Jugend im Henhöferdorf Spöck, seine Bekehrung im Schützengraben des Ersten Weltkrieges, sein Ringen um einen biblischen Kurs der Kirche, die geistlichen Aufbrüche in der Gemeinde Nöttingen und in der Südstadtpfarre Karlsruhe sowie der Kirchenkampf von 1934-1945. Bewegend und ermutigend zu lesen sind auch die Kapitel über seine aufblühende Jugendarbeit, über seine vielen Evangelisationen im Land, die Zeit als Dekan in Dietlingen und im Henhöferheim Neusatz. Eine informative Historie für alle, die wissen wollen, wer dieser Zeuge Jesu war und was er bewirkte. Auf Hauß zurück gehen neben der badische Volksmission und dem AMD-Baden auch der jährliche Henhöfertag, die Bibelwoche und unsere Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden. Weil Hauß sich um Theologiestudenten kümmerte, ist auch das FHSZ in Schriesheim nach ihm benannt. Erhältlich ist das Taschenbuch im Buchhandel oder im PlusMedien-Shop (www.plusmedienshop.de). (Martin Kugele)*



Termine zum Vormerken:

Das FHSZ feiert vom **22.-24. Juni 2012** sein **30-jähriges Jubiläum** und freut sich auf eine große Festgemeinde.

Die nächste Mitgliederversammlung (**Herbsttagung**) ist am Samstag, den **10. November**, im Friedrich-Hauß-Studienzentrum in Schriesheim – voraussichtlich ab 10 Uhr.

Hilfreiches Taschenbuch zur Gender-Ideologie

„Gender Mainstreaming“ ist heute in aller Munde (und bestimmt zunehmend die Lehrpläne an unseren Schulen). Doch was steckt dahinter? Viele meinen, dies sei nichts anderes als die Gleichstellung von Mann und Frau. Doch der Journalist Volker Zastrow warnt und schreibt, dahinter verberge sich nichts anderes als eine „politische Geschlechtsumwandlung“. Worum es tatsächlich geht, will eine Broschüre unserer bayrischen Freunde in der „Kirchlichen Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern“ aufzeigen. Das kleine Buch mit Beiträgen von kundigen Christen bringt Wesentliches auf den Punkt. In einer bisher einzigartigen Zusammenschau von Natur- und Geisteswissenschaft analysieren der Gehirnforscher Manfred Spreng und der Religionsphilosoph Harald Seubert das Konstrukt des Gender Mainstreaming in seine Bestandteile. Sie zeigen die geistesgeschichtlichen Quellen auf ebenso wie die verheerenden Folgen, denen der Mensch durch diese neue Ideologie ausgesetzt ist. Jenseits ideologischer Flügelkämpfe entfernt das Buch alle Tarnkappen. Wer es gelesen hat, erkennt, dass der Gender-Ideologie nicht gefolgt werden darf, wenn der Mensch nicht seiner Identität beraubt werden soll. Denn unter der Gender-Ideologie fällt seine Geschlechtsidentität.



Zum Buch: Manfred Spreng, Harald Seubert, Andreas Späth, *Vergewaltigung der menschlichen Identität. Über die Irrtümer der Gender-Ideologie*. Taschenbuch mit 96 Seiten und vielen Abbildungen, Verlag Logos Editions, aktualisierte Neuauflage 2012 (ISBN 978-3-9814303-3-2), Preis: 6.90 Euro. – Über dieses gesellschaftspolitische Thema müssen bekennende Christen informiert sein und sich für die Diskussion sachkundig machen. Verständlich zeigt dieses preiswerte Taschenbuch, warum die Gender-Ideologie nicht die Gleichberechtigung von Mann und Frau fördert, sondern für Familien und unser Volk schädlich ist. Bezug auch über „Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern“ (www.ksbb-bayern.de), Telefon 09871/444-956. (Martin Kugele)

CHRISTUSTAG - 7. Juni 2012

Dank der freundlichen Unterstützung unserer Geschwister aus Württemberg und der guten Zusammenarbeit mit der Lebendigen Gemeinde, Christus-Bewegung in Württemberg (ehem. Ludwig-Hofacker-Vereinigung), können wir Sie dieses Jahr wieder zum Christustag einladen. Er wird an insgesamt 19 Orten stattfinden, davon an sechs Orten in Baden stattfinden.

Wir freuen uns darüber, dass dieses Glaubenstreffen inzwischen mehr und mehr Kreise zieht und sind dankbar für die Gemeinden, die bereit sind, am Christustag mitzuwirken. Die Liste der Referenten und das Thema sind wieder viel versprechend. Betend erwarten wir einen gesegneten Tag der Ermutigung und Glaubensstärkung.

Informationen und Material unter www.christustag.de



Impressum

Herausgeber: Evangelische Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden
 Geschäftsstelle: 69198 Schriesheim, Heidelberg Str. 32A, Tel/Fax: 06203-63192 / 65033, e-mail: info@fhsz.de
Internet: www.bb-baden.de (Hier finden Sie aktuelle Berichte, Termine und Materialien)
 Vorsitzender: Pfr. Hermann Traub, Südhängstr. 17, 76703 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. 07251-3229648, Fax: -3229647
 Spendenkonten: Evang. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden
 Postbank Karlsruhe Kto.: 77 379-759 BLZ 660 100 75
 BW-Bank Pforzheim Kto.: 749 850 5550 BLZ 600 501 01

Redaktion: Joachim Heußler, Heilbronner Str. 77, 74889 Sinsheim, Tel.: 07261-9453990 / Fax: 07261-735311, e-mail: joachim.heusser@gmx.de

Der Rundbrief erscheint jährlich 3mal, kostenlos; er kann bei J. Heußler (s.o.) oder bei BB-Büro, Umlandstr. 18, 75210 Keltern bestellt werden.

Jubiläumsfest des FHSZ in Schriesheim



Das Friedrich-Hauß-Studienzentrum (FHSZ) in der Heidelberger Straße 32a feiert am Samstag, den 23. Juni, und

am Sonntag, den 24. Juni, sein 30-jähriges Jubiläum.

Gäste aus Schriesheim und Umgebung und Sie als unsere Geschwister und Freunde sind hierzu sehr herzlich eingeladen.

Thema „Das Staunen und das Gebet“ sprechen. Den Nachmittag werden die Studierenden aus dem Studienzentrum kreativ gestalten. Abgeschlossen wird das Programm mit einer Andacht, für die der ehemalige Studienleiter und jetzige Gemeindepfarrer in Schönau, Werner Weiland, gewonnen werden konnte. Am Samstagabend wird – dann in den Räumen des FHSZ – das Sommerfest gefeiert.

Für Bewirtung am Mittag und Abend wird gesorgt.

Am Sonntag feiern die Studierenden den Festgottesdienst in der Ev. Kirche Schriesheim. Predigen wird der Vorsitzende des FHSZ-Trägervereins (Ev. Vereinigung für Bibel und Bekenntnis in Baden), Pfarrer Hermann Traub.

Seit 1982 wohnen Studierende der evangelischen Theologie und anderer Fachrichtungen im Friedrich-Hauß-Studienzentrum. Das Motto der Studierenden „Glauben leben – Leben teilen“ zeigt, dass das FHSZ weit mehr ist als nur ein Studentenwohnheim:

Die 45 Bewohnerinnen und Bewohner des theologischen Studienhauses beginnen den Tag mit einer gemeinsamen Frühandacht. Montagabends treffen sie sich zum Konvent, zu dem in der Regel Gäste eingeladen werden, die zu Themen referieren, die die Studierenden interessieren.

Studienleiter Pfarrer Udo Zansinger, Studienassistentin Katja Willunat und Studienassistent Helge Dirks stehen den Bewohnern für Gespräche zur Studienberatung und auch zur Seelsorge zur Verfügung. Sie bieten auch Übungen zu theologischen Fragen an. In diesem Semester wird die theologische Arbeit im Haus unterstützt durch den ehemaligen Studienleiter Pfr. Jürgen Lauer.

PROGRAMM

Samstag, 23. Juni 2012

- 9:30 Uhr Brezelfrühstück
- 10:30 Uhr Eröffnung
- 11:00 Uhr Festvortrag: *Das Staunen und das Gebet* mit Prof. Dr. Michael Trowitzsch
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 15:00 Uhr Nachmittagsprogramm der FHSZ-Studierenden
Andacht, Pfr. Werner Weiland
- 18:00 Uhr Sommerfest mit buntem Programm

Sonntag, 24. Juni 2012

- 10:30 Uhr Festgottesdienst
Predigt: Pfr. Hermann Traub

Die Jubiläumsfeier findet im Gemeindehaus des Evangelischen Kirchengemeinde Schriesheim Ost, Kirchstraße 3a, statt.
Benutzen Sie bitte die Parkplätze am Festplatz.

Das Sommerfest findet im Innenhof des FHSZ, Heidelberger Str. 32a, statt.

Glauben leben. Leben teilen.



1982-2012
Herzliche Einladung zum
30. Jubiläum des
Friedrich-Hauß-Studienzentrums

mit Prof. Dr. Michael Trowitzsch, Jena

23./24. Juni 2012
Schriesheim

Glauben leben. Leben teilen.

Da das FHSZ nur einen kleinen Seminarraum hat, wird das Fest im Gemeindesaal des Gemeindehauses in der Kirchstraße 3 gefeiert.

Am Vormittag des Festsamstages steht ein Vortrag von Professor Michael Trowitzsch aus Jena im Mittelpunkt. Er wird über zum

Viele Studierende arbeiten ehrenamtlich in der Jugendarbeit der Kirchengemeinden in Schriesheim, Hohensachsen und Schönau mit.

Die offene Jugendarbeit „inside“ im Keller des alten Gemeindehauses in Schriesheim wurde von Studierenden aus dem FHSZ angeregt und wird von ihnen getragen.

So dürfen wir bei unserem anstehenden Jubiläum unseren treuen Herrn und Gott loben, für all das, was er aktuell in unserem Haus und durch unser Haus wirkt. Zugleich schauen wir dankbar zurück auf seine Treue, die er uns in den 30 Jahren erwiesen hat.

*Udo Zansinger,
Studienleiter*